



STADT PENZBERG

www.penzberg.de

Klimaschutz-Aktionsplan der Stadt Penzberg

Aktionsplan zur weiteren Umsetzung
des Integrierten Klimaschutzkonzepts



„Gemeinsam mehr bewegen, gemeinsam für Penzberg“

Stand Januar 2022



**Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Fachbeirat für
Klimaschutz, Umwelt und Energie der Stadt Penzberg und
fachlicher Begleitung durch die Energiewende Oberland.**

Inhalt

Klimaschutz-Aktionsplan Stadt Penzberg	IV
Vorwort	V
Vorgehensweise	VI
Mitglieder des Fachbeirat Klima, Umwelt und Energie	VII
Anzahl der Maßnahmen nach Bereichen des Klimaschutz-Aktionsplans	VIII

Aktionsplan der Stadt Penzberg / Die Maßnahmen

Wärmewende (Bürgerinnen und Bürger)	1
Wärmewende (Kommunale Liegenschaften)	2
Solarkampagne Penzberg	3
Solar-Anlagen auf städtischen Liegenschaften	4
Bürgerbeteiligung an Solaranlagen.....	5
Mobilitätskonzept	6
Finanzielle und personelle Ressourcen für Klima- & Umweltschutz.....	7
Klima- und Umweltschutz in der Stadtentwicklung	8
Nachhaltige Beschaffung	9
Beteiligung am Klimafrühling Oberland.....	10
Weitere Informationen	11

Klimaschutz-Aktionsplan Stadt Penzberg



Wärme

- Die Stadt Penzberg betreibt aktiv Öffentlichkeitsarbeit um Bürgerinnen und Bürger auf die Energieeinsparmöglichkeiten durch Sanierung und den Umstieg auf nachhaltige Heizsysteme aufmerksam zu machen
- Die Stadt Penzberg erstellt ein Wärmekonzept für kommunale Liegenschaften mit dem Ziel die eigenen Gebäude zu 100% mit erneuerbaren Energien zu versorgen.



Strom

- Die Stadt Penzberg nutzt alle dafür geeigneten Flächen im eigenen Besitz für die Erzeugung von Strom aus Solarenergie
- Bürgerinnen und Bürger werden mittels einer öffentlichen Kampagne über die Möglichkeiten der Erzeugung von Solarstrom informiert.
- Die Stadt unterstützt Bürgerbeteiligungsmodelle an Erneuerbaren Energien Anlagen



Mobilität

- Die Stadt Penzberg erstellt ein ganzheitliches Mobilitätskonzept und beteiligt sich am bundesweiten Wettbewerb "Stadtradeln"



Interne Organisation

- Für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen stellt die Stadt Penzberg die notwendigen personellen Ressourcen zur Verfügung.
- Umwelt- und Klimaschutz fließen direkt in die Stadtentwicklung ein



Nachhaltige Beschaffung

- Die Stadt Penzberg achtet bei der Beschaffung von Dienstleistungen und Produkten auf klima- und umweltfreundliche Wertschöpfungs- und Lieferketten.



Kommunikation

- Die Stadt Penzberg engagiert sich aktiv im Rahmen des Klimafrühling Oberland und betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz, Umweltschutz und Energiewende vor Ort.

Vorwort



Der Weltklimarat IPCC warnt in seinem 6. Sachstandbericht mehr denn je vor den Folgen des menschengemachten und ungebremsten Klimawandels. Ohne einen raschen, ambitionierten und nachhaltigen Klimaschutz droht bereits 2030 eine Erderwärmung um 1,5 Grad - zehn Jahre früher als bisher prognostiziert. Demnach wird es häufiger zu bisher selten auftretenden Wetterextremen kommen und somit die Anzahl an globalen und lokalen Klimakatastrophen zunehmen. Hitzewellen, Starkregenereignisse, Hagel und Stürme begleiten schon heute unseren Alltag in ungeahnter Dimension.

Der Klimawandel ist somit nicht nur die größte Herausforderung für die Menschheit, sondern gleichzeitig auch deren größte Bedrohung. Das globale

Bewusstsein für Klimaschutz wächst, handeln müssen wir aber lokal und mit aller Anstrengung, auch in Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen.

Die Stadt Penzberg möchte mit dem Aktionsplan zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts von 2013 die Weichen stellen, um den Klima- und Umweltschutz ins Zentrum einer jeden Entscheidung zu stellen. So wurden innerhalb des Aktionsplans Maßnahmen aus verschiedenen Bereichen definiert, die dazu beitragen sollen, das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 und 100 Prozent erneuerbare Energie bis 2035 im Stadtgebiet zu erreichen.

Ab jetzt liegt es an uns allen, die erarbeiteten Maßnahmen zügig und konsequent umzusetzen. Nur gemeinsam schaffen wir es, die CO₂-Emissionen zu senken und den Klimaschutz in Penzberg nachhaltig zu verbessern. Gemeinsam mehr bewegen – gemeinsam für Penzberg.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Fachbeirates für Klimaschutz, Umwelt und Energie der Stadt Penzberg sowie der Energiewende Oberland. Ohne die stets engagierte und konstruktive Unterstützung und fachliche Begleitung wäre die Erstellung des Aktionsplans nicht in der gegebenen Zeit möglich gewesen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Korpan".

Stefan Korpan
Erster Bürgermeister der Stadt Penzberg

Vorgehensweise

Für die Erstellung des hier vorliegenden Aktionsplans wurden folgende Informationsgrundlagen aufbereitet, bewertet und zueinander abgewogen:

- Energie- und CO₂-Bilanz für die Stadt Penzberg (Stand 2018)
- Stand der Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Stadt Penzberg
- Forschungsergebnisse aus dem Projekt INOLA – Innovationen für nachhaltiges Energie- und Landmanagement (www.inola-region.de)
- Expertenwissen der Mitglieder des Fachbeirates Klimaschutz, Umwelt und Energie

Sitzungen des Fachbeirates:

1. Sitzung: 25.02.2021 (online)
2. Sitzung: 06.05.2021 (online)
3. Sitzung: 08.07.2021 (online)
4. Sitzung: 22.07.2021 (hybrid)
5. Sitzung: 07.10.2021 (hybrid)
6. Sitzung: 25.11.2021 (online)

Zeithorizont der Maßnahmen:

Die Maßnahmen wurden nach folgenden Zeithorizonten kategorisiert:

- kurzfristig = Maßnahme binnen 1 Jahr umsetzbar
- mittelfristig = Maßnahme binnen der nächsten 5 Jahre umsetzbar
- fortlaufend = Maßnahme wird z.T. bereits umgesetzt und soll fortgeführt werden

Monitoring der Maßnahmen:

Es wird empfohlen, die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen jährlich zu überprüfen.

Mitglieder des Fachbeirates Klimaschutz, Umwelt und Energie

Funktion	Erstes Mitglied (Vorname; Nachname)	Stellvertreter/in (Vorname; Nachname)
Bürgermeister*in / Vorsitzende/r (ohne Stimmberechtigung)	Stefan Korpan	Markus Bocksberger / Hardi Lenk
Stimmberechtigte Fachbeiratsstellen	Erstes Mitglied (Vorname; Nachname)	Stellvertreter/in (Vorname; Nachname)
Bürgervertreter*in	Sebastian Eberl	Dr. Konrad Kürzinger
Bund Naturschutz in Bayern e.V.	Dr. Klaus Jäger	Hannelore Jaresch
Energiewende Oberland	Andreas Scharli	Christiane Regauer
Fachbereich Umwelt	Dr. Georg Kurz	Dr. Herbert Mosebach
Fachbereich Forsten	Georg Goldhofer	/
Fachbereich Landwirtschaft	Bernhard Zach	Maria Lidl
Jugendvertreter*in	Katharina Peuker	/
Jugendvertreter*in	Hannes Lenk	/
Person des öffentlichen Lebens	Dr. Johannes Bauer	Klaus Adler
Seniorenbeirat	Herbert Preuß	Michael Eckstein
Stadtverwaltung (ohne Stimmberechtigung)	Erstes Mitglied (Vorname; Nachname)	Stellvertreter/in (Vorname; Nachname)
Stadtbaumeister	Justus Klement	Günther Fuchs
Klimaschutzmanager	Carl-Christian Zimmermann	Karl Schwarzbeck
Stadtratsfraktion	Energierreferent*in (Vorname; Nachname)	Stellvertreter/in (Vorname; Nachname)
Bürger für Penzberg	Wolfgang Sacher	Rüdiger Kammel
Bündnis / 90 Die Grünen	John-Christian Eilert	Dr. Kerstin Engel
CSU-Fraktion	Christian Abt	Christine Geiger
Freie Lokalpolitik Penzberg e.V.	Jack Eberl	Ferdinand Disl
Penzberg MITEINANDER	Martin Janner	Dr. Anette Völker-Rasor
SPD	Hardi Lenk	Bayram Yerli

Geschäftsstelle:

Carl-Christian Zimmermann | Abteilungsleiter | Abteilung 6 | Umwelt- und Klimaschutz

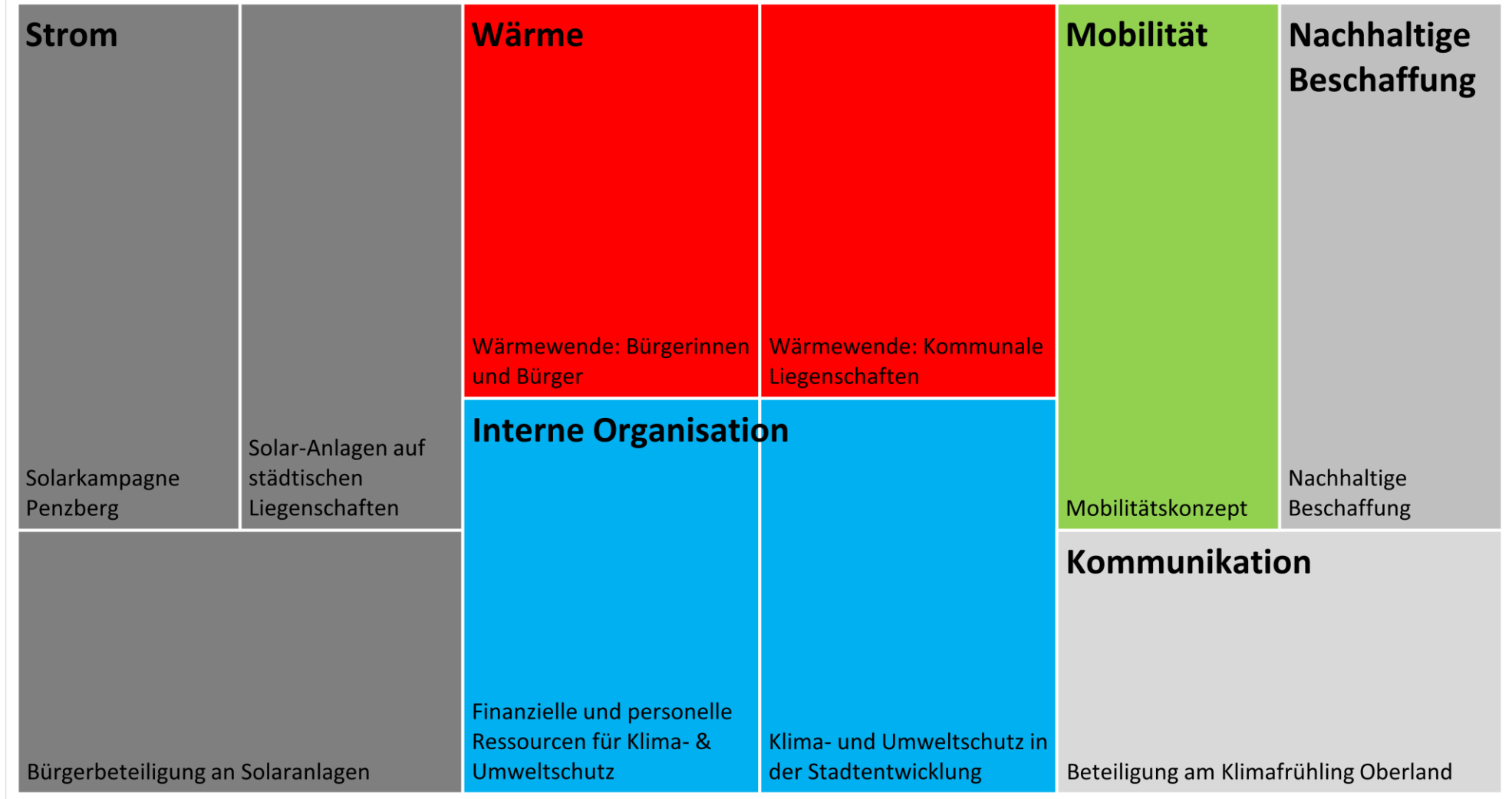
Moderation:

Stefan Drexelmeier, Energiewende Oberland

Budgetverteilung des Klimaschutz-Aktionsplans der Stadt Penzberg

Bereich	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Betrag / Zeitraum
Wärme	Wärmewende: Bürgerinnen und Bürger	mittelfristig	25.000 € / Jahr
	Wärmewende: Kommunale Liegenschaften	fortlaufend	35.000 € / Jahr (ohne Investitionskosten)
Strom	Solarkampagne Penzberg	kurzfristig	15.000 € (einmalig)
	Solar-Anlagen auf städtischen Liegenschaften	mittelfristig	20.000 € (einmalig ohne Investitionskosten)
	Bürgerbeteiligung an Solaranlagen	mittelfristig	projektbezogen
Mobilität	Mobilitätskonzept	mittelfristig	ca. 130.000 € (einmalig ohne Investitionskosten)
Interne Organisation	Finanzielle und personelle Ressourcen für Klima- & Umweltschutz	fortlaufend	150.000 € / Jahr
	Klima- und Umweltschutz in der Stadtentwicklung	fortlaufend	projektbezogen
Nachhaltige Beschaffung	Nachhaltige Beschaffung	mittelfristig	ca. 10.000 € / Jahr
Kommunikation	Beteiligung am Klimafrühling Oberland	kurzfristig	3.000 € / pro Durchführungszeitraum

Anzahl der Maßnahmen nach Bereichen des Klimaschutz-Aktionsplans



Titel der Maßnahme			
Wärmewende (Bürgerinnen und Bürger)			
Kürzel	W 1	Zeithorizont der Maßnahme	mittelfristig

Beschreibung
<p>Die Bundesregierung verfolgt das Ziel, bis 2045 treibhausgasneutral zu werden. Raumwärme, Prozesswärme und Warmwasser machen ungefähr die Hälfte des Energieverbrauchs in Deutschland aus. Um die Klimaziele zu erreichen, ist es nötig, die Wärmeversorgung umzugestalten. Die Wärmewende umfasst Aktivitäten, die darauf abzielen, Wärmeenergie einzusparen und den Wärmeverbrauch zu dekarbonisieren, vor allem durch die Nutzung Erneuerbarer Energien. Kommunen initiieren, investieren, gestalten und steuern diese Maßnahmen, um politische Energie- und Klimaziele zu erreichen. Dabei setzt die Stadt Penzberg auf Kampagnen zur energetischen Gebäudesanierung und den Umstieg auf erneuerbare Energieträger.</p>

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung an regionalen Wärmewende-Kampagnen (z.B. REPLACE*) - Durchführen von Thementagen „Energetisches Sanieren in Penzberg“ - Sanierungskampagne (z.B. Energiekarawanen** im Landkreis in Zusammenarbeit mit Energiewende Oberland und Verbraucherzentrale Bayern umsetzen) - Ausbau & Bewerbung der städtischen Fernwärme für private Anschließende

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
Klimaschutzmanagement; Technischer Umweltschutz

Einzubinden
Energiewende Oberland, Stadtwerke, Verbraucherzentrale, lokale Handwerksbetriebe, lokale Energieberater (Energieeffizienz-Experten)

geschätzte Kosten	25.000 Euro / Jahr
-------------------	--------------------

* Das EU-geförderte Projekt REPLACE zielt darauf ab, Nutzer zu einem Austausch ihrer veralteten Heiz- und Kühlanlagen zu motivieren. Hierfür sollen die Koordination in lokalen Netzwerken ausgebaut und Austausch-Kampagnen in 10 Zielregionen umgesetzt werden – eine davon im Bayerischen Oberland.

**Energiekarawane: Die Energiekarawane ist eine kommunale Energieberatungskampagne zur Steigerung der Sanierungsrate des privaten Gebäudebestands

Titel der Maßnahme			
Wärmewende (Kommunale Liegenschaften)			
Kürzel	W 2	Zeithorizont der Maßnahme	fortlaufend

Beschreibung
<p>Mehr als die Hälfte des Energieverbrauchs in Penzberg entfällt auf den Sektor Wärme. Die Einsparung in diesem Bereich ist ein zentraler Hebel, um die Klimaschutzziele der Stadt zu erreichen. Die Stadt Penzberg wird mit gutem Beispiel vorangehen und die Wärmeverbräuche und -versorgung der kommunalen Liegenschaften bezüglich der Energieverbräuche und -erzeugung bzw. CO₂-Emissionen optimieren. Ein strategisches Vorgehen im Sinne des „energetischen Dreisprungs“ inkl. einer detaillierten Vorprüfung ist hier aus wirtschaftlicher und klimaschutztechnischer Sicht essenziell. Ein Wärmekonzept für die kommunalen Liegenschaften in Penzberg sollte deshalb folgende Punkte aufeinander aufbauend abhandeln:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bestandsaufnahme: derzeitiger Wärmeverbrauch, Heizungstechnik 2. Einsparmöglichkeiten energetische Sanierung der Gebäudehülle und Technik 3. Wärmeversorgungskonzept: Gegenüberstellung verschiedener Optionen (dezentrale Versorgung, Fernwärmenetz, etc.)

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Erweiterung des städtischen Energiemanagements - Einhaltung des energetischen Kriterienkatalogs der Stadt Penzberg - Bestmöglicher Energiestandard bei städtischen Neubauten und Sanierungen - Städtische Gebäude nach Möglichkeit an das Fernwärmenetz anschließen

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
Klimaschutzmanagement, Liegenschaftsverwaltung, Bauamt, Technischer Umweltschutz

Einzubinden
Stadtwerke Penzberg, lokale Handwerksbetriebe, regionale Energieversorgungsunternehmen

geschätzte Kosten	35.000 € / Jahr (ohne Investitionskosten)
-------------------	---

Titel der Maßnahme			
Solarkampagne Penzberg			
Kürzel	S 1	Zeithorizont der Maßnahme	kurzfristig
Beschreibung			
<p>Um die Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik in der Stadt Penzberg voranzutreiben, soll in Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland eine Solarkampagne für die Stadt Penzberg erarbeitet werden. Dabei soll den Bürgerinnen und Bürgern von Penzberg eine positive Einstellung zum Thema Solarenergie vermittelt und interessante Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Das Ziel der kommunalen Solarkampagne soll sein, die Bürgerinnen und Bürger über das Klimaschutzpotenzial der eigenen Dachfläche aufzuklären und zur Nutzung von Solarenergie zu motivieren.</p>			
Ziele & Maßnahmen			
<ul style="list-style-type: none"> - Bürger und Bürgerinnen zu den Nutzungsmöglichkeiten von Solarthermie und Photovoltaik informieren (Solarkataster, Solarflächen-Börse, Zuschüsse, Mieterstrommodelle, PV-Speicherung, Ü20 EEG*-Anlagen) - Öffentlichkeitsarbeit zum bestehenden Solarkataster des Landkreises Weilheim-Schongau 			
Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung			
Klimaschutzmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Technischer Umweltschutz			
Einzubinden			
Energiewende Oberland, lokale Handwerksbetriebe, Stadtwerke			
geschätzte Kosten		15.000 € (einmalig)	

* Bei Photovoltaikanlagen, die nach 20 Jahren aus der EEG-Förderung fallen, spricht man von Ü20-Anlagen.

Titel der Maßnahme			
Solar-Anlagen auf städtischen Liegenschaften			
Kürzel	S 2	Zeithorizont der Maßnahme	mittelfristig

Beschreibung
Die Stadt Penzberg besitzt öffentliche Gebäude, ungenutzte Freiflächen und Parkplätze, die für das Betreiben einer Solaranlage in Frage kommen. Durch die konsequente Nutzung dieser Flächen für die Photovoltaik können Kommunen und Gemeinden einerseits zusätzliche Einnahmen generieren, andererseits erneuerbare Energie erzeugen und eine Vorbildwirkung erzielen. Ziel dieser Maßnahme ist es unter Abwägung technischer und wirtschaftlicher Machbarkeit sowie ökologischer Auswirkungen eine maximale Belegung städtischer Dach- und Freiflächen mit Solaranlagen zu erreichen.

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Bestandsgebäude und dessen Potenzial, Umsetzungskonzept erstellen (Sektorenkopplung beachten) - Machbarkeitsstudie für ausgewählte Objekte (Prüfstatik, Lastgangkurven, Wirtschaftlichkeit) anfertigen

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
Klimaschutzmanagement, Bauamt, Liegenschaftsverwaltung, Technischer Umweltschutz

Einzubinden
Stadtwerke, lokale Unternehmen, Planungsteam (FNP*), Energieversorgungsunternehmen

geschätzte Kosten	20.000 € (einmalig ohne Investitionskosten)
-------------------	---

*FNP - Flächennutzungsplan

Titel der Maßnahme			
Bürgerbeteiligung an Solaranlagen			
Kürzel	S 3	Zeithorizont der Maßnahme	mittelfristig

Beschreibung
Die finanzielle Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern kann einen deutlichen Beitrag zur Akzeptanz von erneuerbaren Energien Anlagen vor Ort leisten. Im Rahmen des kommunalen Einflussbereichs unterstützt die Stadt Penzberg mögliche Formen der Bürgerbeteiligung und steht mit den Stadtwerken als kompetenter Partner für Projektentwicklungen zur Verfügung.

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung einer dezentralen Energiewende unter Beteiligung der Menschen vor Ort - Unterstützung von wirtschaftlich nachweisbaren, sicheren Bürgerbeteiligungsmodellen - Die Stadt Penzberg benennt einen festen Ansprechpartner für Interessierte

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
Mögliche Interessierte Akteure

Einzubinden
Stadtwerke, Liegenschaftsverwaltung, Bauamt

geschätzte Kosten	projektbezogen
-------------------	----------------

Titel der Maßnahme			
Mobilitätskonzept			
Kürzel	M 1	Zeithorizont der Maßnahme	mittelfristig

Beschreibung
<p>Im Gegensatz zu früheren überwiegend netz- und infrastrukturorientierten Verkehrsentwicklungsplänen befasst sich ein Mobilitätskonzept intensiv mit allen relevanten Einflüssen und Maßnahmenebenen aus dem Themenfeld Mobilität und Verkehr. Eine zentrale Aufgabe des Mobilitätskonzepts besteht darin, die große Zahl der unterschiedlichen Akteure zu vernetzen und eine effiziente und zielgerichtete Kooperation im Bereich der Mobilität zu ermöglichen. Folgende grundsätzliche Mobilitätsformen finden hierbei Berücksichtigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahmobilität, Fuß- und Radverkehr • Öffentlicher Verkehr • Motorisierter Individualverkehr (fließend und ruhend) • Wirtschaftsverkehr <p>Ergänzt werden diese Themenbereiche durch Querschnittsaspekte wie Verkehrs- und Mobilitätsmanagement, barrierefreie Mobilität, Verkehrssicherheit sowie Klima und Umwelt. Wesentliches Ziel eines Mobilitätskonzepts ist die nachhaltige und zukunftsgerichtete Gestaltung der Mobilität in Penzberg mit der Schaffung von ausreichenden Entwicklungsmöglichkeiten für umweltbewusste Mobilitätsangebote. Zur Erreichung dieses Ziels ist eine integrierte Betrachtung aller Mobilitätsaspekte erforderlich.</p>

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung eines ganzheitlichen Mobilitätskonzeptes für die Stadt Penzberg unter Berücksichtigung der aktuellen Themen wie Klimaschutz und Klimaneutralität, Digitalisierung, Elektrifizierung, Demografie und Verkehrsminimierung mit dem Ziel von kurzfristigen, mittelfristigen und langfristig wirkenden Maßnahmen - Fahrrad-Service Stationen an öffentlichen Plätzen schaffen - Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet weiter ausbauen - Stadtbuskonzept fortlaufend verbessern / Kostenloser Stadtbus prüfen - Jährliche Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
Klimaschutzmanagement, (zukünftiges Mobilitätsmanagement?)

Einzubinden
Lokale Handel & Dienstleistung, Planungsteam Flächennutzungsplan

geschätzte Kosten	Ca. 130.000 € (einmalig ohne Investitionskosten)
-------------------	--

Titel der Maßnahme			
Finanzielle und personelle Ressourcen für Klima- & Umweltschutz			
Kürzel	I 2	Zeithorizont der Maßnahme	fortlaufend

Beschreibung	
<p>Der Klimawandel und seine Folgen haben einen direkten Einfluss auf die Tätigkeitsbereiche von Kommunen, und zwar sowohl im Bereich der freiwilligen oder pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben als auch im Bereich der übertragenen Aufgaben.</p> <p>Darunter fallen insbesondere Aufgaben wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung (Stadtentwicklungsplanung, städtebauliche Rahmenpläne), • Bauen (Bauleitpläne, Bebauungspläne), • Grün (öffentliche Parks und Gärten), • Mobilität und Verkehr (Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Bereitstellung des ÖPNV), • Versorgungs- (Elektrizität, Gas, Wasser) und Entsorgungsaufgaben (Abwasserentsorgung, Müllabfuhr), • Umweltämter, • die Gesundheit der Einwohner • Klimaschutz sowie • die langfristige Strategieplanung (Umgang mit demographischem Wandel, Klimaschutz). <p>Kommunen kommt damit eine zentrale Rolle bei der Anpassung an den Klimawandel zu. Diese Rolle wird auch im Rahmen der Anpassungsplanung des Bundes, insbesondere in der Deutschen Anpassungsstrategie und dem dazugehörigen Fortschrittsbericht, hervorgehoben. Auch der Deutsche Städtetag betont die Bedeutung und Handlungsmöglichkeiten von Städten für die Anpassung an den Klimawandel. Die Stadt Penzberg baut deshalb ab dem Jahr 2022 die Ressourcen für einen effektiven Klima- und Umweltschutz aus.</p>	

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Klimaneutralität der Verwaltung bis 2030 - Sanierungsquote in städtischen Liegenschaften erhöhen - Erstellung und konsequente Umsetzung eines Sanierungsfahrplans, mit dem Ziel eine Instandhaltungsrücklage zu bilden - Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Aktionsplan der Stadt Penzberg und seine Cluster bis 2030 - Finanzielle und personelle Ressourcen für effektiven Klimaschutz erhöhen (z.B. Mobilitätsmanager*in) (150.000 Euro pro Jahr)

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
Gesamte Stadtverwaltung

Einzubinden
Stadtrat

geschätzte Kosten	150.000 € / Jahr
-------------------	------------------

Titel der Maßnahme			
Klima- und Umweltschutz in der Stadtentwicklung			
Kürzel	I 3	Zeithorizont der Maßnahme	fortlaufend

Beschreibung
<p>Um in Städten leben, arbeiten und Freizeit genießen zu können, brauchen wir lebendige und lebenswerte Siedlungen. Dieser Aufgabe widmet sich die Siedlungs- oder Stadtentwicklung. Zu den Aufgabenfeldern der Stadtentwicklung gehören u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bauleitplanung, die die künftige bauliche Entwicklung für Wohnen, Gewerbe oder Dienstleistungen sowie die Bereitstellung von Flächen für Straßen und Infrastrukturen und für die Erholung in der Gesamtstadt und in den Stadtteilen lenkt. • die städtebauliche Sanierung und ein gesundes Wohnen und Arbeiten zu ermöglichen. • der Einsatz weiterer Förderprogramme, die Stadtquartiere aufwerten und die Lebensbedingungen und Erwerbsmöglichkeiten der Bevölkerung verbessern sollen (z.B. Soziale Stadt, Programme zur Energetischen Sanierung). <p>Das im Baugesetzbuch (BauGB) verankerte Nachhaltigkeitsgebot sieht vor, dass in den Bauleitplänen die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang gebracht werden und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Bodennutzung gewährleistet wird. Die Stadt Penzberg rückt dieses Nachhaltigkeitsgebot in den Fokus zukünftiger Entscheidungen.</p>

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Klima-, Landschafts- und Naturschutz bei Entscheidungen der Stadtentwicklung berücksichtigen und priorisieren - Belange des Hochwasserschutzes umsetzen - Stärkere Einbeziehung des regionalen Planungsverbands bei Energiewende/Themen - PV-Anlagen in der Bauleitplanung verbindlich vorschreiben oder Anreize schaffen, falls keine Vorgaben gesetzlich möglich sind - Moderate Stadtentwicklung hinsichtlich Flächenversiegelung, Innenraumverdichtung bevorzugen, Bevölkerungsentwicklung berücksichtigen und Bebauung nachhaltig lenken - Evaluierung sämtlicher städtischer Neubaumaßnahmen hinsichtlich der Umweltverträglichkeit und Energieverbrauch - Mehrgeschossige Gebäude (Industrie und Handel) statt eingeschossiger Bauten - Initiierung von energetischen Quartierskonzepten zur Unterstützung von Sanierungsmaßnahmen und Umstellung auf Wärme- und Kälteerzeugung auf Basis erneuerbarer Energieträger - Forderung eines Monitorings des nachhaltig nutzbaren Energieholzpotenzials auf Ebene des Landkreises

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
Gesamte Stadtverwaltung

Einzubinden
Stadtrat

geschätzte Kosten	projektbezogen
-------------------	----------------

Titel der Maßnahme			
Nachhaltige Beschaffung			
Kürzel	B 1	Zeithorizont der Maßnahme	mittelfristig

Beschreibung
<p>Bund, Länder und Kommunen beschaffen jährlich Waren und Dienstleistungen im Wert von über 350 Milliarden Euro. Diese reichen von Bürobedarf und Computern über Textilien bis hin zu Reinigungs- oder Verpflegungsdienstleistungen. Die beschafften Produkte wirken sich aus auf Umwelt und Gesellschaft. Herstellung und Betrieb verbrauchen Energie und Ressourcen, nach Ende der Nutzungsphase müssen die Produkte entsorgt werden. Dazu kommt, dass viele der hierzulande konsumierten Waren in Ländern hergestellt werden, in denen es immer wieder zu Verstößen gegen Arbeits- und Menschenrechte kommt. Umweltschutz der öffentlichen Hand ist wegen seines Verfassungsranges besonders gefordert. Es gilt bei allen Entscheidungen und Handeln das Gemeinwohl und den Umweltschutz ausreichend zu berücksichtigen. Öffentliche Auftraggeber können ihre Marktmacht nutzen, um gezielt umweltfreundliche und sozial verträgliche Waren einzukaufen.</p> <p>Als Teil des Aktionsplans der Stadt Penzberg trägt eine nachhaltige Beschaffung damit zur Erreichung des Ziels bei, die städtische Verwaltung bis spätestens 2030 klimaneutral zu gestalten.</p>

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Bei städtischen Veranstaltungen sind ausschließlich regional und saisonal hergestellte Produkte anzubieten - Bei regional nicht verfügbaren Lebensmitteln, sind soweit verfügbar fair gehandelte Produkte zu beschaffen - Vegetarische Speisen und Speisen aus ökologischem Anbau sind bevorzugt anzubieten - Öffentliche, städtische Briefe, Formulare usw. sind ausschließlich auf Recycling-Papier (blauer Engel) zu drucken oder online anzubieten - Nachhaltigkeit strategisch in der Stadtverwaltung verankern durch Schulungen, Seminare usw. (Nachhaltigkeitsbeauftragte/n benennen) - Verzicht auf die Verwendung von torfhaltiger Erde durch städtische Einrichtungen (z.B. Bauhof)

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
Materialbeschaffung, Vergabestelle, Klimaschutzmanagement

Einzubinden
Bauhof, externe Firmen

geschätzte Kosten	Ca. 10.000 € / Jahr
-------------------	---------------------

Titel der Maßnahme			
Beteiligung am Klimafrühling Oberland			
Kürzel	K 1	Zeithorizont der Maßnahme	kurzfristig

Beschreibung
<p>Der Klimafrühling Oberland ist eine Veranstaltungsplattform für alle Bildungseinrichtungen, Initiativen, Vereine, Stiftungen, Glaubenseinrichtungen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Thema Klima- und Umweltschutz interessieren. Mit dem Klimafrühling Oberland wollen wir mit sehr unterschiedlichen Veranstaltungen Engagement im Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiesparen, Ressourcenschutz, Klimagerechtigkeit, E-Mobilität, Verkehrswende, Klimawandelanpassung, nachhaltige Landwirtschaft sichtbar machen. Die Stadt Penzberg beteiligt sich als Partner am Klimafrühling im Oberland.</p>

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Operative Unterstützung und Mitarbeit am Programm zum Klimafrühling - Vortragsreihe „Penzberg – Stadt der Moore“ organisieren - Enge Zusammenarbeit mit VHS Penzberg

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
Klimaschutzmanagement, Öffentlichkeitsarbeit

Einzubinden
Energiewende Oberland, Landkreise im Oberland, VHS

geschätzte Kosten	3.000 € / pro Durchführungszeitraum
-------------------	-------------------------------------

Weitere Informationen

<https://www.penzberg.de/stadtleben/klimaschutz-umwelt-energie/>



Kontakt:

Abteilung 6 / Umwelt- und Klimaschutz

Stadt Penzberg

Karlstr. 25

82377 Penzberg

Tel: 08856.813-550 | E-Mail: umweltreferat@penzberg.de